

FilmTipp *Metropolis*

Regie	Fritz Lang
Buch	Thea von Harbou, Fritz Lang (ungenannt)
Darsteller/innen	Brigitte Helm, Alfred Abel, Gustav Fröhlich, Rudolf Klein-Rogge, Fritz Rasp, Theodor Loos, Erwin Biswanger u. a.
Land, Jahr	Deutschland, 1927
Länge, Format	152 min, 35mm / Digital, Schwarzweiß
FSK	ab 6 Jahre
FBW	Prädikat "besonders wertvoll"
Sprachfassung	Stummfilm mit deutschen Texttafeln
Festivals, Preise	Weltdokumentenerbe (UNESCO)
Kinostart, Verleih	12.05.2011, Warner Bros. Pictures Germany

Genre	Science-Fiction-Film
Inhalt	Joh Fredersen herrscht über die Megastadt Metropolis. Sein Sohn Freder verliebt sich in die Arbeiterführerin Maria und reagiert entsetzt auf die unmenschlichen Arbeits- und Lebensbedingungen in der Unterstadt. Dem rebellierenden Sohn sowie einer sich anbahnenden Arbeiterrevolte wirkt Fredersen entgegen, indem er den Erfinder Rotwang mit der Konstruktion eines Roboters beauftragt, der Marias Gestalt annehmen soll. Rotwang entführt Maria und überträgt ihr Antlitz auf die Maschinenfrau, die mit perfider Verführungskunst die Arbeiter zum unkontrollierten Aufstand aufhetzt. Doch die Revolte gerät zum Massenwahn mit katastrophalen Auswirkungen. Nur durch den beherzten Einsatz Freders und der echten Maria kann Metropolis vor dem Untergang gerettet werden.
Umsetzung	Regisseur Fritz Lang arrangiert zahlreiche Versatzstücke unterschiedlicher Herkunft zu einem beunruhigend wirkenden Gesamtbild: teils futuristisch überzeichnete Architekturlinien der Moderne, phantastische und religiöse Motive sowie Elemente des Mittelalterlichen, der Gotik und des Expressionismus. Hinzu kommen noch heute eindrucksvolle Tricktechniken, aufwendig choreographierte Massenszenen und dynamische Montagesequenzen. Darüber hinaus verweisen die sichtbaren Spuren im wiederentdeckten und -eingefügten Material auf die Geschichte der verstümmelten und verschollenen Premierenfassung von 1927 sowie den Prozess der Wiederherstellung. In Metropolis werden fiktionale und filmhistorische Dimensionen gleichermaßen sichtbar, sodass der Kinobesuch nicht nur für Jugendliche zu einem Wahrnehmungserlebnis und einer Entdeckungsreise wird; überraschend und herausfordernd im besten Sinne.
Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit	Metropolis ermöglicht unterschiedliche Lesarten: Analog zur Thematik der Massen- und Klassengesellschaft können die Stadt als filmischer Handlungsraum im Allgemeinen und die Architekturlinien in Metropolis im Speziellen diskutiert werden. Insgesamt ist die Zusammenstellung zahlreicher Versatzstücke unterschiedlicher Herkunft von Interesse: die futuristische Architekturlinien, die der Skyline Manhattans nachempfunden ist und dabei mit biblisch-religiösen Motiven (Turmbau zu Babel), gotischen Elementen (Dom) und rokokohaften Szenerien (die künstlichen Gärten der Reichen) gekreuzt wird. Zur Entschlüsselung des ästhetischen Gesamtarrangements können neben einer Spezifizierung unterschiedlicher Stile und Epochen die Begriffe Bricolage (und artverwandt) Collage als Hilfestellung dienen. Um die Wirkung von Metropolis auf das Genre Science-Fiction veranschaulichen zu können, bieten sich vergleichende Analysen der Filme Blade Runner und Matrix an. Auch kann die Montage als Prinzip des filmischen Erzählens erörtert werden. Schließlich verweisen die nachträglich eingefügten Filmszenen nicht nur auf die Restaurationsgeschichte, sondern lenken den Zuschauerblick auf die Schnittstellen zwischen den Bildern. Abschließend können die Restaurations- und Rezeptionsgeschichte des Films thematisiert und mit den Begriffsfeldern Filmklassiker und Kulturerbe abgeglichen werden.

Themen	Filmgeschichte, Individuum und Gesellschaft, Macht, Manipulation, Rebellion, Stadt, Technik, Moral
Schulunterricht	Ab 11. Klasse
Altersempfehlung	Ab 16 Jahre
Unterrichtsfächer	Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik, Musik, Medienkunde
Informationen und Materialien	Informationen der Murnau-Stiftung: www.metropolis2710.de Werner Sudendorf (Hrsg.): Fritz Langs Metropolis (Belleville, 2010) Thomas Koebner: Halbnahe – Schriften zum Film (Gardez!, 1999)
Informationen des Verleihs	Website zum Film: www.metropolis-derfilm.de
Veranstaltungen	Kinofinder: www.kinofenster.de Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.